

„Miteinander Erfolgreich Skifahren“ oder „wie ich das erste Mal meinen Körper spürte“

Bad Hindelang 2015. Unter diesem Motto stand die diesjährige Studienfahrt mit sportlichem Schwerpunkt der Qualifikationsphase des Beruflichen Gymnasiums der Max-Eyth-Schule. Erlebnispädagogisch orientierte Klassenfahrten in Verbindung mit dem gemeinsamen Erlernen einer Wintersportart haben an der Max-Eyth-Schule eine lange Tradition. Bereits seit den achtziger Jahren werden solche Fahrten regelmäßig



mit großem Erfolg durchgeführt. Erstmalig machten sich nur die Schwerpunkte Datenverarbeitungstechnik und Maschinenbau (Tutor Dippel, Neumann und Werner) mit insgesamt 48 Schülern auf den Weg ins Allgäu,



bzw. zum Oberjoch, um dort Fähigkeiten und Kenntnisse des Snowboard- und Skifahrens zu erlangen und um bleibende Erlebnisse und Erfahrungen

im alpinen Gelände zu sammeln. Eine besondere Herausforderung war diesmal die große Zahl der Snowboardnovizen (18) und Skianfänger (20) sowie die



großen Mengen an Neuschnee, die uns Frau Holle bescherte. Während sich die Erfahrenen auf den Tiefschneepisten bis zur Erschöpfung amüsierten,

hatten es unsere Anfänger umso schwieriger ihre ersten Schwünge zu meistern. Letztlich hatten aber alle am Ende jeden Tages ein breites Grinsen im Gesicht, wenn sie zufrieden und erschöpft ins Bett sanken und an die Ereignisse des Tages dachten. Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Fahrt leistete dabei unsere



Konzeption, da wir auf die bewährte Zusammenarbeit mit unserem Veranstalter - *Snow Academy* - setzten. Die Skischule wird von der ehemaligen Olympiateilnehmerin Monika Berwein geleitet (technische Delegierte der FIS, Mitglied im Ausbilder- und Prüferteam des DSLV).

Dadurch konnten die Gruppengrößen reduziert und leistungshomogene Gruppen gebildet werden, wodurch jeder Schüler wesentlich individueller gefördert werden konnte. In Anbetracht der intensiven körperlichen Anstrengungen und der erforderlichen Erholungs- und Regenerationsphasen, sollten hier auch besonders die weit über Klassenfahrtniveau ausgestatteten und gemütlichen Unterkünfte sowie die hervorragende Verpflegung er-



wähnt werden. Letztlich ist es diesem Gesamtpaket zu verdanken, dass das angestrebte Ziel: „**alle Schüler können sicher eine Piste herunterfahren**“ am Ende erreicht werden konnte. Entsprechend seiner Fähigkeiten konnte jeder Einzelne eine angemessene Piste mit Freude und ohne Sturz bewältigen. Als willkommene Abwechslung und zur Vermeidung von Überforderung wurde quasi zur Halbzeit des sechstägigen Ski- und Snowboardkurses eine Rodelabfahrt auf einer eigens dafür präparierten 3 km langen Piste mit bis zu 25%



Gefälle durchgeführt. Für viele Schüler, die noch nie Gondel gefahren sind, war schon der schwebende Transport mit der Hornbahn ein besonderes Erlebnis. Danach ging es bei den meisten aber mit atemberaubendem Tempo Richtung Tal. Abgeschlossen wurde die Studienfahrt traditionell mit einer Fackelwanderung. Aufgrund der Schneeverhältnisse verlief die Wanderung diesmal nicht wie üblich von Bad Hindelang zum Oberjoch (ca. 10 km, 400 Höhenmeter), sondern in der Ebene entlang des Wildbaches durch eine herrliche Winterlandschaft. Kollege Neumann hatte die „Tour“ perfekt ausgeklügelt und uns mit pfadfinderischem Instinkt geleitet. Den Abschluss bildete dann ein sportlicher Wettkampf, bei dem die „Maschinenbauer“ gegen die „Datenverarbeiter“ antraten. Dabei kam der Schnee in großen Mengen zum Einsatz und am Ende wurde das diplomatisch ausgegebene Unentschieden von den erschöpften und zufriedenen Teilnehmern akzeptiert.



Das MES-Schneesportteam 2.0



Leistungskurs Maschinenbau (Tutoren: J. Neumann, F. Werner)



Leistungskurs Datenverarbeitung (Tutor: C. Dippel)

